



StädteRegion Aachen · 52090 Aachen



Der Städteregionsrat

An alle Anbietenden und Abnehmenden
Kultureller Bildung in der StädteRegion Aachen

10. KuBiS-Konferenz 2024 – „Lass mal Reden! – Kulturelle Bildung und Historisch-Politische Bildung – ein Beitrag zur Demokratiebildung“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Demokratie benötigt Dialog und Offenheit, die Bereitschaft zum Aushandeln von Konflikten, Integrität und gemeinsame Grundwerte. Das alles muss erlernt, diskutiert und gelebt werden und das von Anfang an! Gleichzeitig stoßen wir im Vermitteln und Einüben dieser Werte an äußere und innere Grenzen, egal ob in der Kita, der Schule, in Jugendfreizeiteinrichtungen oder in einem künstlerischen Projekt. Obwohl wir mit hoher Motivation und Leidenschaft handeln, knirscht es manchmal im System oder aktuelle Themen überrumpeln uns.

In unserer 10. Konferenz wollen wir gemeinsam erkunden, was uns im Handeln stärkt, welche konkreten Methoden hilfreich sind und was das alles mit Kultureller Bildung zu tun hat! Dazu laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit *Partnerschaften für Demokratie in der StädteRegion Aachen*,

Mittwoch, 15.05.24,
ab 14.30 Uhr Ankommen zum Austausch mit Snacks
Altes Rathaus Würselen
Kaiserstraße 36, 52146 Würselen

A 43
Bildungsbüro

Dienstgebäude
Zollernstr. 16
52070 Aachen

Telefon Zentrale
0241 / 5198-0

Telefon Durchwahl
0241 / 5198-4335

Telefax
0241 / 5198-84335

E-Mail
Ines.heuschkel@
staedteregion-aachen.de

Auskunft erteilt
Frau Heuschkel

Raum
E 471

Datum
18.04.2024

BildungsRegion
Aachen



Telefax Zentrale
0241 / 53 31 90

Bürgertelefon
0800 / 5198 000

Internet
<http://www.staedteregion-aachen.de/bildung>

Bankverbindungen
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto 304 204
BIC AACSD33
IBAN
DE21 3905 0000 0000 304204

Postgirokonto
BLZ 370 100 50
Konto 1029 86-508 Köln
BIC PBNKDEFF
IBAN
DE52 3701 0050 0102 986508

Erreichbarkeit
Buslinien 1, 3, 7, 11, 13, 14, 21, 27, 33, 34, 37, 46, 56, 57, 77, 163 bis Haltestelle Normaluhr. Ca. 5 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Partnerschaften
für Demokratie
StädteRegion
Aachen

Seite 1 von 3

Ab 15.00 Uhr startet die Konferenz bei der uns Anna Maria Weber mit einem Impuls unterstützen wird. Sie ist Mitgründerin des Veto Instituts und seit 2014 Teil des Leitungsteams von ACT e.V. in Berlin. In ihrem praxisnahen Vortrag stellt Frau Weber **das Veto-Prinzip von Maike Plath** vor. Veto meint hier, die Berechtigung, Kooperation zu verweigern. So widersprüchlich es auch klingen mag: Somit ist das Veto der Startpunkt für echte Kooperation. Denn nur wenn ich das Recht habe, gegen etwas zu sein, kann ich mir klar darüber werden, was ich selbst will und kann. Das Veto-Prinzip bietet konkrete Handlungsinstrumente und ein Koordinatensystem für alle Beteiligten. Es unterstützt uns dabei in der täglichen Praxis eine gute und sinnstiftende Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu etablieren. Mehr zum Veto-Prinzip finden Sie hier:

<https://vetoinstitut.de/veto-prinzip/>

Anschließend bieten fünf *GoodPractice* – Workshops aus der Region die Möglichkeit, das Gehörte zu vertiefen und weitere Ansätze kennen zu lernen. Wichtig ist uns auch der Austausch im Netzwerk! Dazu gibt es ab **14.30 Uhr** einen kleinen Snack und die Möglichkeiten, sich bei Partner_innen zu informieren. **Ab 18.00 Uhr** lassen wir die Konferenz mit einem kleinen Jubiläumsumtrunk ausklingen.

Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei! Melden Sie sich bitte **bis zum 08.05.24** verbindlich über folgenden Link an:

<https://termin.staedteregion-aachen.de/b/book/kubis-konferenz-2024>



Das KuBiS-Team in Kooperation mit dem HiPo-Team freut sich auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen
Gez.
Ines Heuschkel

10. KuBiS-Konferenz – Workshops

Die Workshops sind offen für alle Interessierten und richten sich an Multiplikator_innen aus Kita, Schule, Jugendfreizeiteinrichtungen, Kunst- und Kulturschaffende sowie an alle Interessierten.



1. „TakTik – wie ein Theaterstück zum Thema Demokratie entsteht“

Alessandra Ehrlich, Regisseurin und Autorin von „TakTik“, gibt einen Einblick in den aktuellen Arbeitsprozess eines neuen Jugendstücks des CulturBazar e.V. und freut sich auf einen Austausch über die Herausforderung, politische Themen ohne moralischen Zeigefinger auf die Schulbühne zu bringen.

2. „Theatrales Mischpult“

Theater ist oft undemokratisch, einer führt das Kommando, die anderen folgen. Dies muss aber nicht so sein! Das „Theatrale Mischpult“ und das „Veto-Prinzip“ ermöglichen demokratische Theaterarbeit, bei der wechselseitig geführt wird und jeder mal den Hut aufhat. Die Spieler folgen der Regie nicht blind, sondern haben „demokratische Führungsjoker“, quasi Grundrechte, mit denen sie selbstbestimmt agieren. Theater ist viel kreativer und macht einfach mehr Spaß, wenn alle mitreden dürfen. *Sebastian Clar*, Theaterpädagoge BuT

3. „Die spezielle Form des Dialogs nach Bohm: Lass’ uns endlich zusammen reden statt gegeneinander!“

In Politik und Gesellschaft erleben wir eine zunehmende Polarisierung. Alle vertreten nur ihre Interessen, und sie tun dies aus ihrer Sicht der Dinge, aus ihrem Verständnis der Welt heraus. Der Dialog nach Bohm ist eine spezielle Form der Kommunikation, bei der jede Stimme gehört wird, ihren Platz findet, bei der der Dialog wirklich Resonanzraum wird und so auch für komplexe Zusammenhänge nachhaltige Lösungen entwickelt werden können. Im Workshop wollen wir den Bohmschen Dialog als generativen Dialog vorstellen und erleben. *Carine – Emmanuelle Dortmann und Bernd Ohlmeier*, Dialogische Prozessbegleiter_innen

4. „Macht Musik – Zugang zu eigenen Werten über das Songwriting“

Michael Witte ist Singersongwriter, der für seine (auch politischen) Lieder bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Zudem gibt er seit vielen Jahren Workshops und Tutorials zum Thema Songwriting. Er berichtet aus seiner Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen und teilt Beispiele und Erfahrungen aus Schulprojekten.

5. „Code 31: Kulturelle Codes – Interkulturelles Sensibilisierungstraining“

Im Workshop „Kulturelle Codes“ leitet Diversity Coach und Künstler Baris Öztürk die Teilnehmenden durch effektive interkulturelle Kommunikationsstrategien. Er zeigt auf, wie kulturelle Unterschiede Missverständnisse im Alltag hervorrufen und bietet praktische Lösungen an. Durch das Schärfen des Bewusstseins für kulturelle Nuancen werden die Teilnehmer_innen befähigt, kulturelle Codes zu verstehen und alltägliche kommunikative Herausforderungen zu meistern.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Partnerschaften
für Demokratie
StädteRegion
Aachen